



Vgl.

*vgl.*¹



vgl. ^{2 3}

² links
³ Rückseite, Daumen

vgl.^{4 5}

4 Vorderseite, Zeigefinger

5 *v, g, l*, Punkt, 4 und 5

*vgl.*⁶

*vgl.*⁷



„Vergleiche diesen Satz, der wichtige Informationen über die vorhergehenden Seiten enthält, mit den vorhergehenden Seiten, die nichts über diesen Satz sagen.“

Die Bildserie versammelt semantisch tastende Deklinationsversuche des breiten Bedeutungsgefüges der akademischen Abkürzung **vgl. (vergleiche/siehe)**, deren Aufgabe darin besteht, Verbindungen herzustellen. Die grafischen Verhandlungen bewegen sich zwischen Missverständnis und metaphorischer Zuspitzung, die Seiten konturieren einen forschenden Ansatz zwischen produktiver Öffnung und klärender Abstraktion.

Till Gathmann arbeitet als Typograf und Künstler in Berlin. Er studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in der Klasse Typografie und in der Meisterklasse von Günter Karl Bose. Er ist auf konzeptuelle Kooperationen in der künstlerischen Buchgestaltung spezialisiert. Im Zentrum dieser Arbeit steht die Übersetzbarkeit von spezifischen Werken in das Medium Buch – auch im Hinblick auf die Prozesse dessen, was im psychoanalytischen Setting Übertragung genannt wird. In diesem Sinne sind Bücher Resultate der Modelle des Verstehens, die am und im Material des Arbeitsprozesses gebildet werden.

Web: <http://tillgathmann.org>

Abbildungen S. 409–414: Till Gathmann. *Vgl.* (2021). Detaillierte Angaben siehe Vollseiten.